



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER

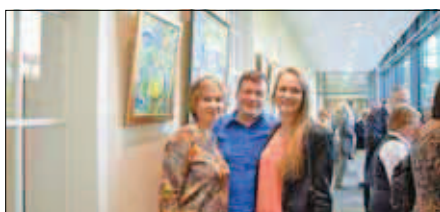


STADTANZEIGER

Jahrgang 28 / Ausgabe 5

Finsterwalde, den 18. Mai 2018

Mehr als 100 Finsterwalder packten beim Arbeitseinsatz im Freibad an Am 26. Mai startet die Bade-Saison unter freiem Himmel



SPK-Kunstallee mit Werken der Salaspilserin
Ramona Kiesnere eröffnet



Tag der Städtebauförderung und offizielle
Freigabe der Leipziger Straße am 4. Mai



Wettbewerb Zukunftsstadt: „Es fügt sich zu-
sammen“ beim 3. Stadtdialog

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

freuen Sie sich auch schon auf die Eröffnung der Freibadsaison am 26. Mai? Dank der vielen Helferinnen und Helfer, die bei unserem alljährlichen Arbeitseinsatz am 5. Mai kräftig angepackt haben, ist unser Schwimmbad bereit für die Badesaison unter freiem Himmel. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken, auch im Namen der Kinder unserer Stadt, die auch in diesem Jahr wieder ihre Ferienspiele in unserem Freibad verbringen. Sie freuen sich schon jetzt auf das bunte Programm, das die Erzieherinnen und Erzieher der Horte planen.

Bunt ging es auch bei der Eröffnung der 23. Sparkassen-KUNSTallee am 3. Mai zu. Ramona Kiesnere, eine Künstlerin aus unserer lettischen Partnerstadt Salaspils, stellt dort bis zum 31. August ihre Werke aus, die voll von bunten Farben und sommerlichen Motiven sind. Diana Tobien und der Frauenchor Finsterwalde hatten zu Ehren der Künstlerin ein paar lettische Lieder vorbereitet, die die Sängerinnen des Frauenchores auch im Juli in Salaspils darbieten werden. Sie fliegen gemeinsam mit einer Delegation unserer Stadt nach Lettland und nehmen dort an einem großen Gesangs- und Chorfest teil.

Mein Bürgermeisterkollege und lieber Freund Raimunds Cudars ist ebenfalls mit zur Ausstellungseröffnung angereist. Gemeinsam mit ihm haben wir auch die Dali-Ausstellung im Schloss Doberlug und die F60 in Lichterfeld besucht, diese beiden touristischen Highlights in der Sängerstadtregion haben ihm und auch Ramona Kiesnere gut gefallen, vielleicht können wir sie bald wieder einmal hier bei uns in der Sängerstadt begrüßen.

„Finsterwalde setzt den Kontrapunkt“ in der zweiten Phase des Wettbewerbs Zukunftsstadt

In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir in verschiedenen Workshops, Stadtdialogen und Diskussionsrunden die Idee von unserem zukünftigen Finsterwalde besprochen.

Am 18. April fand nun der 3. Stadtdialog in der zweiten Phase des Bundeswettbewerbs Zukunftsstadt 2030+ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung statt. Dort wurden die bisherigen Ergebnisse, aber auch Schwierigkeiten im Verlauf der Erarbeitung und nicht zuletzt die Erfolge herausgestellt. Bis Ende Juni wird nun unser Wettbewerbsbeitrag vom „Zukunftsteam“ erstellt und dann eingereicht. Wir hoffen, dass wir neben den großen Mitbewerbern wie Dortmund und Dresden den „Kontrapunkt setzen“ können und eine Chance auf die Teilnahme an Phase 3 haben und so Fördermittel zur Umsetzung unserer Ideen akquirieren können. Wenn Sie sich anschauen möchten, woran wir bisher gearbeitet haben, schauen Sie gern auf zukunftsstadt-finsterwalde.de vorbei.

Ganz nah dran an der Zukunft unserer Stadt ist auch der Tag der Städtebauförderung, der am 4. Mai bei uns stattfand. Gemeinsam mit unserem Stadtsanierungsträger, der DSK Cottbus, haben wir die sanierte Leipziger Straße offiziell freigegeben und uns aktuelle und zukünftige Sanierungsobjekte in der Straße angeschaut. Traditionell haben unsere vier Sänger die Straße auch besungen. Wer sich für die neuen Textvariationen unserer wandelnden Wahrzeichen interessiert, kann sich diese ab sofort unter finsterwalde.de/freizeit-und-kultur/saengerstadt-entdecken anschauen. Ich wünsche Ihnen schon jetzt viel Spaß beim Entdecken und Schmunzeln.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

in den kommenden Wochen finden wieder die verschiedensten Veranstaltungen in unserer Sängerstadt statt, auf die ich Sie gern aufmerksam mache. Am 23. Mai veranstaltet das Ärztenetz Südbrandenburg ab 15 Uhr ein buntes Sommerfest im Ärzehaus-Süd in der Westfalenstraße, dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. An diesem Nachmittag öffnen auch alle Praxen

ihre Türen, sodass Sie sich diese gern anschauen können. Am Samstag, dem 2. Juni veranstaltet der „Instrumentalverein Eppelborn (IVE)“ im Rahmen des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums Eppelborn-Finsterwalde ein Konzert in der Finsterwalder Kirche und möchte damit auf das eine Woche später stattfinden Stadtfest einstimmen. Es wird Ihnen ein unterhaltsamer Abend mit symphonischer Blasmusik präsentiert. Zudem dürfen sich alle Besucherinnen und Besucher auf eine bunte Mischung verschiedenster musikalischer Werke unterschiedlichster Stilrichtungen freuen. Der Eintritt ist frei.

Am gleichen Tag startet wieder die Reihe „Kultureller Wochenmarkt“ auf unserem Marktplatz. Den Anfang machen die Arbeitersänger Finsterwalde und der Musikzug Schönborn e. V.

Ganz besonders hinweisen möchte ich Sie auf das Stadtfest am 8. + 9. Juni, das gemeinsam mit dem 2. Finsterwalder Biermarkt im ganzen Stadtzentrum gefeiert wird. Freuen Sie sich auf Musik jeglicher Art und auf unser sommerlich-frisches Stadtfestbier, das extra vom Braumeister Markus Klosterhoff aus dem Brauhaus Finsterwalde kreiert wurde. Am 15. Juni findet außerdem das Begegnungsfest für Familien statt, das bereits in den vergangenen Jahren jede Menge Trubel, Musik und internationale Köstlichkeiten auf dem Gelände der Johanniter bereithielt.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

Sie sehen: es wird keinesfalls ein langweiliger Start in den Sommer. Ich lade Sie herzlich ein, schauen Sie bei den zahlreichen Angeboten vorbei. Ich bin mir sicher, dass zwischen Kunstallee, Freibad und Konzerten für jeden Geschmack etwas zu finden ist. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit in ihrer Sängerstadt!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

Verwaltung

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 09.02.2018 bis 07.05.2018 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 6 Fahrräder: 1 schwarzes Mountainbike "26; MIFA, 1 silbernes Herrentrekkingfahrrad "28, LONGUS, 1 blaues Herrenfahrrad "26, Nabenschaltung; ENIK, 1 blaues Damenfahrrad "28, Kettenschaltung, DIAMANT, 1 blau-gelbes Damenfahrrad "26, 3-Gang; 2 Körbe, 1 weinrotes Damenfahrrad "26; Blackshox, mit Korb
- 1 weinrotes Brillenetui mit Brille
- 1 goldener Herrenehering
- 1 Fritz-Box
- 2 Handys (WIKO;LG)
- 1 Kneifzange
- 1 Taschenlampe; Powerbank; Warnweste
- 1 Kfz-Kennzeichen („B-...“)
- 1 Kfz-Schlüssel „KIA“
- 1 Schlüssel mit Fellanhänger
- 2 x 2 Schlüssel (1 x mit Lederanhänger „S“)
- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und Schild: „A-Zimmer Roland“

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorderschloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

*Fachbereich Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung
Abteilung öffentliche Sicherheit und Ordnung*

Baubeginn Erneuerung Fahrbahn Friedenstraße – Abschnitt von Tuchmacher Straße bis „An der Bürger- heide“

Ab 14.05.2018 haben die Bauarbeiten für die Erneuerung der Fahrbahn von der Tuchmacher Straße bis zur Straße „An der Bürgerheide“ begonnen. Dadurch kommt es zu Verkehrseinschränkungen in diesem Abschnitt. Aufgrund der durchzuführenden Kanal- und Leitungsbauarbeiten ist die Erreichbarkeit der Grundstücke mit Fahrzeugen während der gesamten Bauzeit nicht immer möglich, die fußläufige Erreichbarkeit bleibt immer gewährleistet. Das Parken im Baustellenbereich ist nicht gestattet. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis September fertig gestellt werden. Die Stadt Finsterwalde bittet die Verkehrsteilnehmenden um ihr Verständnis zu den unvermeidbaren Beeinträchtigungen.



Schulgesundheitsfachkraft für Finsterwalde gesucht

Für das Modellprojekt Schulgesundheitsfachkräfte an öffentlichen Schulen im Land Brandenburg sucht der AWO Bezirksverband Potsdam e. V. in Finsterwalde (Landkreis Elbe-Elster) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine examinierte Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflegekraft zum Einsatz an den Modellschulen als Schulgesundheitsfachkraft. Sie erwartet ein spannendes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit viel Eigenverantwortung.

Die Schulgesundheitsfachkraft ist für Kinder, Eltern und Lehrer gleichermaßen Ansprechpartnerin in Sachen

Gesundheit und Wohlbefinden. Sie hilft bei Stürzen im Sportunterricht oder auf dem Schulhof, steht aber auch beratend in Sachen Ernährung und bei jeglicher Sorge zur Seite. Chronisch-kranken Kindern hilft sie beispielsweise bei der Einnahme von Medikamenten und nimmt den Eltern so die Sorge. Auf niedrigschwellige Art und Weise vermittelt sie den Kindern, wie wichtig beispielsweise Zahngesundheit und ein gesundes Frühstück sind. Ihre Aufgaben sind abwechslungsreich und gestalten sich nach Rücksprache mit den Schulleiterinnen und der AWO.

Die Arbeiterwohlfahrt ist ein Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Als leistungsstarker Träger der Sozialwirtschaft betreibt der AWO Bezirksverband Potsdam e. V. mit 2.070 Beschäftigten über 100 soziale Einrichtungen und Beratungsstellen. Der Bezirksverband selbst engagiert sich unter anderem in der Wohnungslosenhilfe, der Sucht- und Schuldnerberatung sowie der Flüchtlings- und Migrantenhilfe und ist Träger von Bildungsstätten.

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an gudrun-braksch@awo-potsdam.de.

Mehr als 100 Finsterwalder machten ihr Freibad „saisonfertig“



Bei strahlendem Sonnenschein und bester Versorgung mit Getränken und Deftigem aus der Gulaschkanone zum Feierabend fanden sich mehr als 100 Paar helfende Hände am 5. Mai im Freibad ein, um das Schwimmstadion der Freundschaft von allerlei Unkraut und „Winterschmutz“ zu befreien. Außerdem wurde eine Umkleidekabine auf der Wiese, gegenüber der Tribüne, gebaut. Viele Gesichter waren bereits aus den vergangenen acht Jahren bekannt, solange findet der alljährliche Arbeitseinsatz bereits statt. Aber auch ein paar neue, unter ihnen viele Kinder und Jugendliche, waren dabei.

„Ich bin froh und stolz, dass sich die Finsterwalderinnen und Finsterwalder in jedem Jahr so engagiert ihrem Freibad widmen. Die Kinder, die in den Sommerferien wieder vier Wochen lang ihre Ferienspiele hier verbringen werden es ihnen danken. Aber natürlich auch alle anderen Besucher, die ab dem 26. Mai zum Baden herkommen“, so Bürgermeister Jörg Gampe. Auch Bäderchef Torsten Marasus freute sich, dass kräftig angepackt wurde: „Es waren schon mal mehr Helfer, ja. Aber die Stimmung ist gut und man sieht sofort, dass sich etwas tut.“

Das große Becken wurde in den vergangenen Tagen befüllt und trug noch einigen Blütenstaub auf der Wasseroberfläche.

„Der verschwindet aber, sobald die Wasseraufbereitung absolviert ist“, verspricht Torsten Marasus.

Bei der Wetterprognose für die kommenden Tage werden es viele BadeFreunde kaum mehr abwarten können, bis zum Saisonstart am 26. Mai müssen sie sich aber noch gedulden. Erst dann öffnet das Freibad und es darf für das zehnte Stundenschwimmen am 23. Juni trainiert werden. (pv)

Neu dabei beim Sängerstadt-Gutschein: dm, Apollo Optik und der Profi Bau- und Gartenmarkt



Ende 2017 beteiligten sich 78 Unternehmen mit 91 Geschäften/Filialen an der Idee des Sängerstadt-Gutscheins. Seit Beginn dieses Jahres sind nun auch der Profi Bau- und Gartenmarkt (Sonnewalder Straße), Apollo Optik (Am Markt) und dm (Berliner Straße) dabei. Erfreulich findet das auch Wirtschaftsförderer Torsten Drescher:

„Mit dem Sängerstadt-Gutschein kann in den Bereichen Handel, Gastronomie, Kultur und Sport eingekauft werden. Darauf, dass das Angebot so gut angenommen wird und auch auf den Gesamtumsatz von mehr als 210.000 Euro sind wir sehr stolz. Es ist doch wunderbar zu sehen, dass die Finsterwalderinnen und Finsterwalde ihre ortsansässigen Händlerinnen und Händler so schätzen und immer mehr Unternehmen den Vorteil für sich erkennen und sich beteiligen.“

Die Verkaufssummen pro Jahr steigen ständig an: So konnten 2014 ca. 2.100 Gutscheine, in 2015 bereits rund 6.000 Gutscheine, in 2016 rund

5.600 Gutscheine und in 2017 etwa 6.200 Gutscheine in den Umlauf bringen. Hierbei ist bemerkenswert, dass die Einzelwerte der verkauften Gutscheine steigen.

Der Sängerstadt-Gutschein ist im Bürgerservicebüro im Schloss und in der Touristinformation am Markt im Wert von 5, 10, 20 und 44 Euro erhältlich.

Interessierte Gewerbetreibende, die noch nicht an der Aktion teilnehmen, könne sich gern an die Wirtschaftsförderung der Stadt Finsterwalde wenden. Wirtschaftsförderer Torsten Drescher, Telefon 03531 783 500, wirtschaft@finsterwalde.de hilft Ihnen gern. (pv)

„Es fügt sich zusammen“ - beim 3. Stadtdialog im Wettbewerb Zukunftsstadt 2030



Die vielen Begriffe der letzten Wochen und Monate wie „Reallabor“ und „Kreativcampus“, die zahlreichen Stunden in Workshops und Beratungen; langsam aber sicher ergibt sich ein Bild, das den Grundgedanken des Finsterwalder Wettbewerbes widerspiegelt.

Als Matthias von Popowski gemeinsam mit Bürgermeister Jörg Gampe und Pfarrer Markus Herrbruck die etwa 50 interessierten Zukunftsdenkerinnen und Zukunftsdenker in der Finsterwalder „Arche“ begrüßt und nahezu beiläufig erwähnt, dass man sich vor einem reichlichen Jahr zum

1. Stadtdialog in der zweiten Wettbewerbsphase getroffen hatte, mag sich mancher im Raum noch gefragt haben, was seitdem in Sachen „Zukunftsstadt Finsterwalde“ passiert ist. Die folgenden Redebeiträge und nicht zuletzt der witzig-informative Filmbeitrag der Kasseler Studierendengruppe sollten es auf beeindruckende Weise veranschaulichen. Denn die Zwischenergebnisse der vielen Einzeltermine und aus den Fokusgruppen, die manchmal Fragen und Begriffe nicht ganz zu Ende klären konnten, treffen zusammen und ergeben eine Botschaft, die man so

durchaus als Beitrag einreichen kann. Da sind sich das „Zukunftsteam“ um Wirtschaftsförderer Torsten Drescher, Bürgermeister Jörg Gampe und die vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger einig. „Finsterwalde setzt den Kontrapunkt“ ist eines der ausgerufenen Mottos und ist beim Blick auf die Wettbewerbskonkurrenz schnell erklärt. Immerhin handelt es sich dabei um Städte wie Dortmund, Dresden, einen Stadtteil von Berlin- kurzum: um einwohnerreichere Gegenden, was nicht heißt, dass die Sängerstadt dem in irgendetwas nachstehen muss. Die Voraussetzungen sind hier eben anders. Die gut besuchten Veranstaltungen seit Jahresbeginn zeigen aber, die Finsterwalderinnen und Finsterwalder wollen mitreden, sich Gedanken machen und ihre Ideen unbedingt einbringen.

Ob zur Vorstellung der Alten Weberei Ende Januar, beim Architektenwettbewerb zum Projekt „Mensa Plus“ im Februar, bei dem eine neue Mensa-Lösung für das Sängerstadt-Gymnasium gesucht wurde oder beim Foto-Workshop zu Baukultur und Identität der Sängerstadt. Die Fachwerkstatt Wohnen machte sich über neue Formen des Zusammenlebens Gedanken. Das alles sind vielfältige Themen und Fragestellungen, die ein gemeinsames Ziel verfolgen: die Sängerstadt Finsterwalde zukunftsfähig halten und außerdem in die dritte und letzte Phase des Wettbewerbes bringen, der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Wissenschaftsjahr 2015 ausgerufen wurde. In Phase 1 entwickelten die 51 teilnehmenden Kommunen ihre Vision von der Zukunft ihrer Stadt. Daraufhin qualifizierten sich 23, darunter Finsterwalde, für Phase 2 in der ein konkretes Konzept zur Umsetzung der Vision erarbeitet werden soll. Den Kommunen, die die Jury mit ihrem Wettbewerbsbeitrag überzeugen und in die dritte Phase des Wettbewerbs gelangen, winken Fördermittel zur Umsetzung von Teilen ihres Konzeptes. (pv)

Zahlreiche Interessierte beim Tag der Städtebauförderung



Ein passender Anlass für die feierliche Freigabe der Leipziger Straße

Dass die Leipziger Straße schon seit Ende letzten Jahres befahren wurde, tat der Freude bei der offiziellen Freigabe im Rahmen des Tages der Städtebauförderung am 4. Mai keinen Abbruch. Das neue Straßenbild gefällt nicht nur den Anwohnern ganz offenkundig, auch viele weitere Finsterwalderinnen und Finsterwalder sind zur Eröffnung voll lobender Worte. „Auf den neuen breiten Gehwegen passen Kinderwagen und Rollatoren auch mal nebeneinander“, betonte Bürgermeister Jörg Gampe und wurde mit der extra neu getexteten Strophe der vier Finsterwalder Sänger unterstützt. Die Zusammenarbeit mit der Baufirma Eurovia habe wunderbar funktioniert, die Bauleute seien rücksichtsvoll und immer freundlich gewesen, loben die Anwohner in der Straße.

In Kombination mit der feierlichen Straßenfreigabe fand auch der Tag der Städtebauförderung statt. An verschiedenen Stationen erläuterten Bauherren und Architekten die geplanten oder bereits realisierten Vorhaben. In der Leipziger Straße 44 wurden die neugierigen Gäste von Architektin und Bewohnerin Judith Poller begrüßt, außerdem hatte Albertine Anoma Chateaufneuf gemeinsam mit ihren Helfern leckere Crêpes vorbereitet. Zusammen mit ihren Familien und einer weiteren bewohnen sie die Nummer 44 als Hausgemeinschaft.

Die Leipziger Straße 46 ist derzeit in der Planung, die Oscar-Kjellberg-

Straße 1 befindet sich schon in der Umsetzung der Sanierung. Das so genannte „Magnolienhaus“ wurde von Architekt Jürgen Habermann vorgestellt.

Ein paar Meter weiter plant die Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde sechs bis sieben Wohnungen mit insgesamt etwa 500 Quadratmetern. Der Vorstandsvorsitzende Ullrich Witt und Vorstandsmitglied Gabriele Brungart wiesen erste Interessenten bereits auf nötige Kontaktdaten hin. Obwohl die Bauarbeiten noch nicht einmal begonnen haben, wundert das kaum einen der Anwesenden - die Gegend hier wird immer beliebter und Wohnungen sind in Finsterwalde grundsätzlich begehrt. Die Oscar-Kjellberg-Straße 5, ebenfalls von Architekt und in diesem Fall auch Bauherr Jürgen Habermann vorgestellt, ist bereits vollständig saniert. Das Projekt habe er gemeinsam mit seinem Sohn Clemens realisiert, erzählt Jürgen Habermann. Von der Ostseite des Gebäudes hat man einen tollen Blick auf den Schlosspark und das Schloss.

Uwe Brenner kann sich über das große Interesse freuen, er trägt als Projektleiter des Sanierungsträgers einen nicht unwesentlichen Anteil am „Wiedererwachen“ der Leipziger Straße. Insgesamt sind seit dem Beginn des ersten Bauabschnittes in der Oskar-Kjellberg-Straße, die die Leipziger Straße ab Ecke Naundorfer Straße bis zur Finspangatan fortsetzt, 2,75 Mil-

lionen Euro in die Sanierung geflossen, davon rund 900.000 Euro Städtebaufördermittel. „Wir veranstalten den Tag der Städtebauförderung zum dritten Mal in Finsterwalde und freuen uns natürlich sehr über die zahlreich erschienen Interessierten, die sich ein Bild von den sanierten Gebäuden machen oder erfahren möchten, welche neuen Vorhaben in der Leipziger und der Oscar-Kjellberg-Straße geplant sind“, so Uwe Brenner.

Auch 2018 können sich Interessierte für den „Sanierungs-Grobcheck“ an ihn wenden. Jeden Dienstag ab 13 Uhr beraten er und sein Kollege Geoffrey Kanig dazu im Finsterwalder Rathaus am Markt.

Offiziell und bundesweit fand der Tag der Städtebauförderung am 5. Mai statt. Da an diesem Tag bereits der jährliche Arbeitseinsatz im Freibad angesetzt war, zu dem in jedem Jahr zahlreiche Finsterwalderinnen und Finsterwalder kommen, um ihr Freibad seasonschick zu machen, wurde der Termin in Finsterwalde kurzerhand einen Tag nach vorn verlegt.

Der Tag der Städtebauförderung wurde 2015 bundesweit ins Leben gerufen, um das komplexe Arbeitsfeld öffentlich und im Zusammenhang, in Finsterwalde beispielsweise in der Leipziger Straße, zu zeigen. Interessierte erfahren so, wie Städtebauförderprogramme wirken und erfahren von Eigentümern und Bauherren, wie diese sie für sich genutzt haben. (pv)

Finsterwalde nimmt an Planungswerkstatt zum Thema „Globale Urbane Transformation“ teil



Es klingt ein bisschen abstrus, wenn man die Namen der teilnehmenden Städte so einer Reihe liest: Hamburg, Leipzig, Stuttgart, Mannheim, Jena, Arnsherg und eben Finsterwalde. Wie das Team um Fachbereichsleiter Frank Zimmermann, Sven Guntermann (Generationen gehen gemeinsam - G3 e. V.), Geoffrey Kanig (DSK Cottbus) und Paula Vogel (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Finsterwalde und Mitglied im Aktionsbündnis Finsterwalde) dennoch nach Berlin gekommen ist, um über die Nachhaltigkeitsbestrebungen Finsterwaldes aus verschiedenen Blickwinkeln zu informieren und mit den anderen Teilnehmern zu diskutieren, hängt auch mit einer der Organisatorinnen der

Planungswerkstatt zusammen. Franziska Schreiber, die als Projektmanagerin bei adelphi in Berlin arbeitet, fand die Entwicklungsprozesse in ihrer Heimatstadt derart beeindruckend, dass sie sie kurzerhand eingeladen hat. Adelphi bezeichnet sich selbst als „unabhängige Denkfabrik“ und ist eine der führenden Beratungseinrichtungen für Klima, Umwelt und Entwicklung.

„Wie nachhaltig ist unsere Kommune?“; „Welche Klimaziele haben wir?“ und „Mit welchen Strategien können wir Sie erreichen?“ - diese und weitere Fragen prasselten nach dem ersten Kennenlernen auf die Vertreter der teilnehmenden Städte ein. Nachhaltigkeit betrifft aber eben

nicht nur Klima- und Umweltangelegenheiten, sondern auch soziale Aspekte, beispielsweise den demografischen Wandel oder das viel diskutierte Thema Gentrifizierung. Um in die Diskussion unter den Städten zu starten, sollte jedes Team einen zukunftsweisenden Prozess seiner Stadt skizzieren, in dem es um nachhaltige Aspekte geht. Für die Finsterwalder lag auf der Hand: wir betrachten den Prozess rund um den Wettbewerb Zukunftsstadt. Bei der Vorstellung der Themen, Probleme und Erfolge wurde wieder deutlich: die Probleme in den großen Städten unterscheiden sich doch deutlich von den Finsterwaldern, aber auch Gemeinsamkeiten kamen ans Licht: Bei der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in den Entwicklungsprozessen läuft in Stuttgart und Mannheim vieles ähnlich wie in Finsterwalde. Es sind oft „die üblichen Verdächtigen“, die solche Veranstaltungen besuchen und sich mit ihrer Meinung und ihren Ideen einbringen.

Mit neuen Impulsen und vielen Informationen über die anderen teilnehmenden Städte ging ein interessanter Tag zu Ende. Auf die zweite Planungswerkstatt im September sind wir bereits jetzt gespannt. Das Projekt „Globale Urbane Transformation“ wird vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert und der unabhängigen „Denkfabrik“ adelphi und dem Stadtentwicklungsbüro „Urban Catalyst“ organisiert. *pv*

„Jugend packt an“ - ein Wochenende für Elbe-Elster



Dem Aufruf zur Aktion „Jugend packt an“ - ein Wochenende für Elbe-Elster vom 13. bis 15. April 2018, folgten in unserem Stadtgebiet vier Initiativen. Der Einsatz für den eigenen Heimatort wurde wieder vom Landkreis mit 50,00 Euro für jede teilnehmende Gruppe honoriert. Insgesamt beteiligten sich wieder über 100 Gruppen im Landkreis an dieser Aktion. In Finsterwalde wurde an folgenden Orten gewerkelt, geputzt, gestrichen und noch vieles mehr.



FZZ „White House“	Frühjahrsputz Volleyplatz, Pflege der Außenanlagen, kleinere Reparaturarbeiten, alte Holzmöbel wurden aufgearbeitet und Sitzmöbel neu bezogen
Jugendfeuerwehr Sorno	Reinigung des Feuerwehrgerätehauses an der Feuerwehr, Löschteich und Spielplatz gereinigt
Jugendfeuerwehr Nehesdorf	Außenpflege, Zäune gestrichen an der GS Nehesdorf, Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten in der Kita Nehesdorf
Jugendfeuerwehr Stadtmittel	Freibadbecken ausgespritzt, Grünflächenpflege und Frühjahrsputz auf Stadtmittel dem Feuerwehrgelände und Gerätehaus

Vielen Dank für euren Einsatz!

A. Schulz, Jugendkoordinatorin

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Finsterwalder Feuerwehr-Historiker bei wichtigen Beratungen



Die Teilnehmer in Fürstenwalde (Foto: Unkenstein)

Zwei interessante und wichtige Beratungen der Feuerwehr-Historiker standen unlängst für die Finsterwalder Museumsleute als Pflichtprogramm zur Teilnahme. Ende März 2018 kamen die Brandenburger Feuerwehrhistoriker unter der Regie vom Fachausschuss Traditionspflege des Landesfeuerwehrverbandes in der Feuerwache Fürstenwalde zusammen. Zwei Fachvorträge: „Die Uniformierung der Freiwilligen Feuerwehren Brandenburgs von 1855 bis 1936“ und „1878 – Beginn der Feuerlöschgeräteproduktion in Luckenwalde“ sowie das 2018er Arbeitsthema „Die Feuersozietät und die Feuerwehren“ prägten die Vortragsgespräche. Für die Herbstberatung wurde festgelegt, wieder einen Tagungsband zur Archivierung von geschichtlichen Fakten zu erarbeiten. Es sind dies, die Leistungen der Feuersozietät Berlin-Brandenburg für die Feuerwehren im Lande Brandenburg.

Bei der zweiten Beratung, Anfang April diesen Jahres, trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrmuseen in Deutschland, Region Ost, im Museum der FF Bützow zur Frühjahrsberatung. Neben der Berichterstattung der ein-

zelnen Museen über Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahr 2017, dem Rückblick auf die letzte AGFM-Jahrestagung sowie auf Informationen zum Arbeitskreis Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte im Deutschen Feuerwehrverband, konnten die Mitglieder der AG Feuerwehrmuseen zum äußeren Kennzeichen nunmehr das langangekündigte, einheitliche Schild in Empfang nehmen. Ab Mitte April zeigt es sich auch im Eingangsbereich des Finsterwalder Museums. Wie alljährlich stand wieder ein Fachvortrag auf der Tagesordnung. Er lautete: „Feuerlöschboote der DDR“ Zur Vervollständigung des Fachvortrages kam noch die Besichtigung des DDR Feuerlöschbootes 40 – 3 mit Führung durch Zeitzeugen im Hafen von Rostock hinzu. Es war wohl die letzte Gelegenheit zum Besuch eines Löschbootes, denn noch in diesem Jahr wird es außer Betrieb genommen und durch einen Neubau ersetzt.

H.-D. Unkenstein



Foto: Unkenstein

Feuerwehrkameraden erhalten neue Einsatzkleidung



Am 26. April erhielten die Kameradinnen und Kameraden der Löschzüge Mitte und Nehesdorf ihre neue Einsatzbekleidung des Herstellers DEVA, die in den letzten beiden Jahren beschafft wurde. Für die Anpassung wurde jeder einzeln „Maß genommen“, sodass die Jacken und Hosen optimal sitzen und im Einsatz den größtmöglichen Komfort bieten. Das Innenfutter ist herausnehmbar, sodass beispielsweise bei Katastrophenschutz-Einsätzen wie Hochwasser o. Ä. nicht geschwitzt werden muss. Jede Uniform verfügt über ein spezielles Gurtsystem, Schnitzschutz und

natürlich die nässe- und feuerfeste Beschichtung. Auf den Oberarmen der Kameradinnen und Kameraden ist das Finsterwalder Wappen zu sehen. Die insgesamt 52 Uniformen kosteten pro Stück rund 1.300 Euro, Stadtbrandmeister Michael Kamenz sieht es auch als eine Form der Wertschätzung an, dass die Kameradinnen und Kameraden von der Stadt so gut ausgestattet werden: „Sicher klingt das nach einem großen Betrag, aber die Sicherheit unserer freiwilligen Feuerwehrleute steht an erster Stelle, dafür sorgt auch die neue Einsatzkleidung.“



Kitas und Schulen

Schnuppertag - was ist das nun wieder?

An der Grundschule Stadtmitte wurde im April zum ersten Mal ein sogenannter „Schnuppertag“ für die 5. Klassen im Rahmen des WAT-Unterrichts durchgeführt. Dazu haben sich die Kinder (natürlich mit Hilfe der Eltern) im Vorfeld selbstständig eine „Firma“ gesucht, in der sie schnuppern wollten.

Die Aufregung war vorher schon ganz groß, denn an diesem Tag hieß es: keine Schule. In und um Finsterwalde herum verteilten sie sich in Geschäft-

ten, Kindergärten, Produktionsbetrieben, Gesundheitseinrichtungen und vielen mehr. Manch ein Kunde wunderte sich bestimmt, wie „klein“ die Praktikanten heutzutage doch sind.

Die Kinder durften schon kleinere Arbeiten ausführen, konnten Fragen stellen und haben viel über den dort ausgeübten Beruf erfahren. Alle Kinder waren begeistert, auch wenn einigen Kindern die Füße wehtaten. Ein guter Grund, am nächsten Tag doch wieder in der Schulbank zu sitzen.

Wir, die Wirtschaft-Arbeit-Technik-Lehrer, möchten uns, auch im Namen der Schüler, bei allen Firmen bedanken, die bereit waren, den Kindern einen kleinen Einblick in die reale Arbeitswelt zu gewähren. Das war klasse und wir werden das auf jedem Fall in den nächsten Schuljahren fortsetzen.

*H. Sabas/H. Richter
(WAT-Lehrer der Grundschule Stadtmitte)*

Juchhu, unser neues Klettergerüst ist fertig!



Nach einigen baulichen Schwierigkeiten war es nun endlich so weit. Am Freitag, den 20.04.2018 konnten wir unser neues Spielplatzgerät in Beschlag nehmen. Zünftig feierten wir die Einweihung.

Als wir nach dem Morgenkreis auf den Spielplatz kamen, haben wir nicht schlecht gestaunt. Das neue Klettergerüst war mit vielen bunten Luftballons

geschmückt. Aber warum, fragten wir ganz aufgeregt unsere Erzieher. Alle versammelten sich am Klettergerüst, Kinder, Erzieher und Praktikanten. Mit einer kurzen Ansprache und einem Gebet wurde das Spielgerät freigegeben. Ganz wichtig war dabei noch, dass Matti das Absperrband durchschneiden durfte. Jetzt begann das große Klettern.

Die älteren Kinder mutig, die Jüngeren etwas zaghafter, aber alle wollten wir es ausprobieren. Auch die Erwachsenen durften heute mal klettern! Vor allem das Rutschen zu zweit ist die Attraktion. Zu guter Letzt war allen klar, das Klettergerüst ist wunderbar!

„Danke“ sagen die Kinder und das Team der Evangelischen Kita „Regenbogen“

Zu Besuch in Sonnewalde



Unser Busausflug führte uns dieses Mal zum Schloss nach Sonnewalde. Auf dem Vorplatz wurden wir herzlich von Herrn Schade begrüßt. Die Vorschulkinder haben das Areal in zwei verschiedenen Gruppen erkundet. Zuerst nahmen die Kinder das Schloss in Augenschein und wunderten sich über die dicken Mauern. Wir unternahmen danach einen Beobachtungsgang durch den Schlosspark. Die vielen alten Bäume haben die Kinder beeindruckt. Es war so ruhig, dass wir dem Gesang verschiedener Vögel lau-

schen konnten. Herr Schade hat es gut verstanden, uns zu motivieren, Tiere und Pflanzen zu schützen, um unsere Umwelt gesund zu erhalten.

Besonders interessant fanden die Kinder den ausgemauerten Raum im Burgwall, der von den Menschen früher als „Kühlschrank“ genutzt wurde. Danach war Mut gefragt. Wir besichtigten gemeinsam den alten Gewölbekeller des ehemaligen Schlosses. Herr Schade zeigte uns mit der großen Taschenlampe die Verstecke der Fledermäuse.

Nach dem Spaziergang hatten weitere Mitglieder des Heimatvereins eine Saftpause für die Kinder vorbereitet, die gern angenommen wurde. Als kleines Dankeschön haben die Kinder ein Frühlingslied gesungen. Anschließend besichtigten wir die Räume des Heimatmuseums. Zur Freude unserer Kinder befand sich hier auch Spielzeug aus vergangenen Zeiten. Das Besondere an diesem Museum war, dass die Kinder mit den alten Holzautos, den Pferdegespannen, Puppen usw. spielen durften.

Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten den Heimweg antreten. Mit vielen neuen Eindrücken fuhren wir mit „unserem Bus“ der Firma Pietsch zurück in den Kindergarten. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Mitgliedern des Sonnewalder Heimatvereins für den erlebnisreichen Vormittag bedanken.

Die Kinder und Erzieher der Kita Sängerstadt aus Finsterwalde

Besuch in der Milchviehanlage in Dröbzig



In aller Frühe holte uns Herr Quandt mit dem Bus von der Kita Schatzinsel ab. Unsere Reise ging heute in die Milchviehanlage in Dröbzig.

Dort angekommen, warteten Herr Zaunig und Herr Klose schon am großen Tor und begleiteten uns durch die gesamte Anlage. Zuerst gingen wir in den Stall zu den Milchkühen. Dort erfuhren wir Wissenswertes über die Kühe, das Futter, das Wiederkäuen und die Menge der Milch beim Mel-

ken. So manch einer rümpfte die Nase beim Betreten der Ställe und bei der Geruchsprüfung des Silo-Futters. Sogar in der Melkanlage konnten wir Einblick nehmen. Das Stroh konnten wir genau in Augenschein nehmen, es anfassen und daran riechen. Absoluter Höhepunkt waren natürlich die Kälbchen. Zwei davon waren erst einen Tag alt und waren in extra Boxen untergebracht. Weiter ging es zu den älteren Kälbchen, welche wir auch streicheln durften.

Wir schauten noch bei den Bullen vorbei, bevor es wieder mit dem Bus zurück in die Kita ging.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Zaunig, Herrn Klose und alle anderen fleißigen Mitarbeiter sowie an Herrn Quandt für diesen tollen, lange in Erinnerung bleibenden Ausflug auf's Land. Wir kommen gerne wieder.

Die Kinder der Kita Schatzinsel

Frühlingshafter Spendenlauf 2018



Die Grundschule Nord hatte alle lauffreudigen Grundschulen zum diesjährigen Frühlingslauf am Mittwoch, dem 25. April 2018, um 14 Uhr, eingeladen und so nahmen auch Schüler aus den Grundschulen Sonnewalde, Nehesdorf und der evangelischen Grundschule sowie vom Sängerstadtgymnasium und der Berggrundschule Doberlug-Kirchhain teil.

Bei diesem sportlichen Höhepunkt wurden wieder Startgelder und Spenden für die Initiative Nepal e. V. gesammelt, um weitere Projekte in die-

ser armen Region zu unterstützen. Es kamen über 200 € zusammen.

Insgesamt waren es 280 Läufer, davon beachtliche 90 Schüler, die sich 4,2 km zutrauten. Till Erik Balzer (Sängerstadtgymnasium) war auf dieser Distanz der Schnellste mit 17:07 min, gefolgt von Eric Zickert mit 17:20 min und Lorenz Guse mit 17:44 min (beide Berggrundschule). Auf der 2-km-Strecke waren Anton Ludwig mit 8:02, Enzo Höhne und Jesse Böhme mit 9:21 min die schnellsten Läufer. Alle drei von der Grundschule Nord.

Sogar ein ehemaliger Schüler, Felix Scholder, der jetzt an der TU Dresden studiert, ließ sich dieses frühlingshafte Laufangebot nicht nehmen.

Saftige Äpfel, leckerer Tee und tolle Urkunden warteten im Zielbereich auf die Läufer. Zwischen 14 und 15 Uhr kam es auf dem Frankenaer Weg von der Grundschule Nord in Richtung Segelflugplatz zu kleinen Verkehrseinschränkungen. Trotz polizeilicher Unterstützung und Hinweisen der Streckenposten, zeigten einige Verkehrsteilnehmer wenig Verständnis. So eine Veranstaltung zu organisieren, kostet viel Mühe, deshalb sagen wir vielen Dank der Stadtverwaltung, dem Wirtschaftshof und den zahlreichen Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung gesorgt haben. Den Finsterwalder Stadtwerken und der Stadt Finsterwalde danken wir für das Sponsoring der Urkunden und der Sparkasse Elbe-Elster für die Bereitstellung der Startkarten.

Das Team der Grundschule Nord

Grundschüler auf LiteraTOUR ins Tomatenland und den Star Space

Autor Thommi Baake stellte seine Geschichten und Lieder vor

Mit einem ganz besonderen Vorlese-Shirt, einer kindgerechten Star-Wars-Parodie und viel Humor hat Autor Thommi Baake die Kinder der Grundschule Stadtmitte am 21. März zur unterhaltsamen LiteraTOUR durch seine Werke abgeholt. Die hatten dabei eine ganze Menge Spaß und waren am Gelingen der Darbietung nicht ganz unbeteiligt, schließlich mussten sie die Geräuschkulisse für knarrende Türen, aufglommende Laserschwerter und einen auf einer Rutsche in die Küche gleitenden Opa abbilden.

Die actionreiche Geschichte zweier Jungs, die durch ein Café in eine vermeintliche Star-Wars-Welt gelangen, löst sich am Ende in einer gelungenen Überraschungsparty für das Geburtstagskind auf und gefiel den Kindern ebenso gut, wie „Warum ist hier alles rot – heilige Tomate nochmal?!“. Während Thommi Baake von Ketchup-Flaschen las, die sprechend ihr Mindesthaltbarkeitsdatum verkündeten und dabei an Sträuchen hingen, kugelten sich die Kinder vor Lachen.

Auch die zwei Lieder, die der Autor und Schauspieler aus Hannover im Gepäck hatte, kamen super an. Das „Kettenlied“ von einem Mann und einem Hund, die im Wald spazierten, wurde gefühlt unendlich lang und immer schneller. Beim „Pech-Lied“ erkannten einige ihre persönlichen Missgeschicke wieder und werden beim nächsten Mal wohl die Melodie dazu im Kopf haben.

Am 22. März stelle Stephan Häh-

nel den Fünft- und Sechstklässlern sein Buch „Das Geheimnis der Gruselmühle“ vor.

Die Veranstaltungsreihe LiteraTOUR findet derzeit zum 22. Mal statt und wird vom Landkreis Elbe-Elster initiiert. Die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ fördert das Bildungsprogramm für Kinder und Erwachsene. (pv)

www.kulturreise-ee.de



Hort Nord im Medienfieber

„Medien im Wandel der Zeit – Vom Rauchzeichen zum Handy“

- so heißt unser diesjähriges Projekt. Bis zu den Sommerferien erfahren wir viel Spannendes über Handy und Co. Passend zum Thema absolvierte eine Kollegin eine lehrreiche Weiterbildung bei der E&G Projektagentur. Nun können die Kinder lernen, wie man Bilder in den PC bekommt und auch wieder heraus.

Für die Kinder eröffnen sich teilweise völlig neue Möglichkeiten. Auch die mittlerweile schon kultigen Medien, wie eine Schreibmaschine oder Telefon mit Wählscheibe finden bei den Kindern viel Aufmerksamkeit. Selbstgemachte Dosentelefone, Rezeptbücher, Internetrecherchen – das und noch vieles mehr erwartet uns mit viel Vorfreude in den nächsten Wochen.

Und zum krönenden Abschluss, am ersten Ferientag, übernachteten wir im Hort. Bei verschiedenen Stationen und einer Veranstaltung mit Herrn Rudloff aus Lübeck, die durch die tolle Zusammenarbeit mit der Bibliothekarin Anne Horstmann aus der Finsterwalder Stadtbibliothek entstand, lassen wir unser tolles Projekt ausklingen.

Das Team vom Hort Nord



Was für ein Schmaus im Hort Nehesdorf



Im Hort der Grundschule Finsterwalde Nehesdorf bekamen wir Besuch von Frau Goraya, die mit uns gemein-

sam indisch kochte. Ihre Tochter geht bei uns in den Hort.

Für alle Kinder und Erzieher des Hortes wurde indisches Fingerfood zubereitet. Unter anderem standen Brokkoli, Ei und indische Gewürze als Zutaten auf dem Plan. Jedes Kind hatte die Möglichkeit aktiv mitzuwirken. Zwischendurch durfte natürlich auch schon etwas gekostet werden.

Zudem brachte Alisa ein russisches Apfelkuchen-Rezept aus ihrer Heimat mit, welches wir sofort ausprobierten. Mittag war es dann so weit. Die indischen und russischen Köstlichkeiten durften von den Kindern und Erziehern genossen werden.

Zum Vesper backten wir ein Hefebrot, das mit etwas Kürbismarmelade gegessen werden konnte.

Vielen Lieben Dank an Frau Goraya und Frau Simakova, die uns durch diesen Tag voller Leckereien, ihre Heimat und einige Traditionen näher brachten. Es war sehr lecker und wir freuen uns schon auf das nächste kulturelle Kochen.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Nehesdorf



IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
- E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Redaktion: Paula Vogel, Telefon: 03531 783310
- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
- LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Tel.: (0 35 35) 4 89-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Freizeit und Kultur

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“,



**Geschwister-Scholl-Str. 4a,
Tel.: 03531 608182**

**Unsere ÖFFNUNGSZEITEN:
während der Schulzeit:**

Mo. und Fr.: 14:30 - 20:00 Uhr,

Di., Mi., Do.: 14:30 - 19:00 Uhr

Wichtige Hinweise zu den Öffnungszeiten:

Sa., 19.05.2018, FZZ geschlossen

Donnerstag, 24.05.2018, FZZ geschlossen (Weiterbildung)

Sa., 26.05.2018, FZZ geöffnet:

10:00 – 20:00 Uhr

Fr., 15.06.2018, FZZ geschlossen

Im Juni sind wir an vier Samstagen bei Veranstaltungen außerhalb. Daher bleibt das FZZ im Juni samstags geschlossen!

täglich bei uns ab 14:30 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und Nintendo spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem Jugendcafé essen.

Projekttag der Klasse 4b der Grundschule Stadtmitte am 24. April 2018

... an diesem Tag hat das „White House“ für uns schon 9:00 Uhr geöffnet und sich tolle Dinge einfallen lassen. Wir haben buntes Badesalz hergestellt, eine tolle Baumsilhouette aus Holz mit Farbe, Tonpapier, Pfeifenputzern usw. gestaltet. Der Baum wird unser Klassenzimmer verschönern. Er ist echt toll geworden. Marko hat für uns die Carrera-Bahn geöffnet. Wir konnten Fußball, Basketball, Tischkicker, Billard und Darts spielen und uns beim Boxen auspowern. Zum Mittag gab es Hot Dogs für alle (natürlich mit Geflügelwürstchen) und zum



Schluss haben wir noch Ball über die Schnur auf dem Beachvolleyballfeld gespielt. Das war ein echt toller Tag. Vielen Dank dafür. Im Juli kommen wir wieder. Da wollen wir sogar gemeinsam kochen. Ich freue mich jetzt schon darauf.

Euer Sean-Luc

Schmuck, Schmuck und nochmals Schmuck ...

Das war unser Motto am 28.04.2018 für unseren Kreativworkshop. An mehreren Stationen konnten wir Ketten, Armbänder und Charmes aus Wachspenlen gestalten, Armspangen mit Glasmalstiften unseren eigenen Touch verleihen oder coole Armbänder aus Paracord knüpfen. Ich habe für meine Mutti gleich eine tolle Kollektion zum Muttertag gemacht. Ich freue mich schon auf den nächsten Kreativworkshop. Da bin ich auf jeden Fall wieder dabei.



Eure Cecile

Wir können auch fleißig sein ... am

6. und 7. April 2018 haben sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im „White House“ zusammengefunden und geschippt, geharkt, geschraubt, geschliffen, genäht, repariert und bezogen. Gemeinsam haben wir Müll gelesen, den Parkplatz und Hof gefegt und vom Unkraut befreit und die Echtholzmöbel repariert, geschliffen, gestrichen und neu bezogen. Nach getaner Arbeit haben wir gemütlich beisammen gesessen und uns Grillkäse und Würstchen schmecken lassen. Wir sind stolz auf unsere Arbeit und freuen uns, wieder über ein schönes, sauberes FZZ. Im nächsten Jahr werden wir wieder dabei sein wenn es heißt: „Jugend packt an – ein Wochenende für Brandenburg“.

Euer Jonas



Unser Programm für die kommenden Wochen:

Montag

16:00 Uhr Badesalz, Schmuck und Co ... Kreativ, Aktiv, Cool!

16:00 Uhr Sport- und Spielangebote

Dienstag

14:00 Uhr Carrera-Bahn

16:00 Uhr Aktiv in der Küche ... mehr als „nur“ kochen

Mittwoch

16:00 Uhr kleine Spiele ganz groß

16:00 Uhr Ideen aus der Werkstatt

Donnerstag

15:00 Uhr Carrera-Bahn

16:00 Uhr Sport- und Spielangebote

16:00 Uhr unser Wochenhighlight

Freitag

16:00 Uhr Mädchentag – heute gehört der Snoezelraum nur euch

16:00 Uhr Fußball mit Micha

Unsere Wochenhighlights:

31.05.2018

ab 16:00 Uhr Tischtennis

07.06.2018 Smoothies

ab 16:00 Uhr selbstgemacht

14.06.2018 Muffins und Co

ab 16:00 Uhr für das Begegnungsfest

Unsere Veranstaltungen:

26. Mai 2018, 10:00 – 19:30 Uhr

Fantasy-Game-Turnier

2. Lauf der 1. Finsterwalder

Carrera-Meisterschaft 2018

Sonnabend, 26. Mai 2018, 15:00 – 18:00 Uhr im Carrera-Raum des FZZ

für alle Kids zwischen 5 und 18 Jahren

Wir fahren mit den Modellen 1:32 und 1:24 (nur GT-Fahrzeuge).

Weitere Informationen erhaltet ihr von Marko Schubert: 0152 59697820.

Anmeldeschluss: 22.05.2018

Sonnabend, 2. Juni 2018, 10:00 – 18:00 Uhr Teilnahme am Kinderfest im Tierpark

Sonnabend, 9. Juni 2018, 10:00 – 17:00 Uhr Teilnahme am Stadtfest

Ihr findet uns im Schlosspark.

Freitag, 15.06.2018, 15:00 – 18:00 Uhr

4. Begegnungsfest - Ihr findet uns auf dem Gelände der Johanniter!

Samstag, 23.06.2018, Besuch der YOU in Berlin – Europas größte Jugendmesse Wer hat Lust mitzukommen???

Kosten: 5,00 € Teilnehmerbeitrag und natürlich benötigt ihr Taschengeld! **Anmeldung ab sofort im Jugendcafé des FZZ (nur 10 Plätze zur Verfügung!!!)**

Eppelborn und Finsterwalde feiern 30. Jubiläum der Städtepartnerschaft

Vielfältiges Musikprogramm zum Stadtfest/2. Finsterwalder Biermarkt am 8. + 9. Juni



Freuen sich gemeinsam auf die Verkostung des Stadtfestbieres: Biermarkt-Vereinsvorsitzender Dietmar Heine, Braumeister Markus Klosterhoff, die Sänger von Finsterwalde, Bürgermeister Jörg Gampe und Veit Klaue (v. l. n. r.)

30 Jahre Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Eppelborn im Saarland werden am 8. und 9. Juni mit einem vielfältigen musikalischen Programm auf vier Bühnen und dem Marktplatz gefeiert. In Kombination mit dem Stadtfest findet auch der 2. Finsterwalder Biermarkt auf dem Marktplatz statt. Mit dabei sind natürlich die „wandelnden Wahrzeichen“, die vier Sänger, aber auch ein Percussion- und ein Streicher-Ensemble der Kreismusikschule, alle drei städtischen Grundschulen und das Männerballett des MCE. Von der Lichterfelder F60 nach Finsterwalde kommt am 9. Juni das Celtic-Music-Programm, das ab 19 Uhr in der Geschwister-Scholl-Straße zu erleben sein wird. Auf den Weg zur F60 machen sich am Vormit-

tag des 9. Juni die F60-Crusier, die von der Bühne im Schlosspark aus verabschiedet werden. Außerdem zu Gast ist das Jugendorchester Wiesbach, das extra aus dem Saarland anreist und die Partnergemeinde Eppelborn musikalisch repräsentieren wird. Auf der Bühne im Schlosshof findet von 10 bis 15 Uhr der Kreissängertag statt, dort präsentieren sich verschiedene Chöre der Sängerstadtregion. Neu im Programm ist das Seniorenkino im Schlosshof, das am 8. Juni um 17 Uhr beginnt. Beim 2. Finsterwalder Biermarkt erfolgt der Fassbieranstich am Freitag, den 8. Juni, um 19 Uhr auf dem Marktplatz, danach sind ab 21 Uhr „Rock Oldys“ zu hören. Am Samstagvormittag spielen dann die Finsterwalder Blasmusikanten.

Der erste Biermarkt im Mai 2016 hatte zahlreiche Bierfreunde und die verschiedensten Brauereien auf den Finsterwalder Marktplatz gelockt. Wie viele Sorten in diesem Jahr verkostet werden können, steht noch nicht ganz fest, dass es ein eigens gebrautes Stadtfestbier geben wird, ist aber sicher. „Wir möchten ein sommerliches Stadtfestbier mit einer fruchtigen Note anbieten, das zum hoffentlich strahlenden Sonnenschein auf dem Marktplatz passen wird“, verrät Braumeister Markus Klosterhoff, der sich dazu gemeinsam mit den Finsterwalder Sängern, dem Vorsitzenden des Finsterwalder Biermarkt-Vereins Dietmar Heine sowie Touristinformationsleiter Veit Klaue und Bürgermeister Jörg Gampe im Brauhaus abgestimmt hat. Genossen werden kann das Festbier auf dem Markt bei einer Modenschau am Nachmittag sowie bei Auftritten der Musikschulband „The Heartbreakers“ und weiteren musikalischen Programmpunkten. In der Schloßstraße präsentieren sich den ganzen Samstag über verschiedene Vereine und Firmen, im Schlosspark gibt es tagsüber ein buntes Programm mit Kinderunterhaltung und Darbietungen aus allen drei städtischen Grundschulen zu sehen. Das abendliche Partyprogramm gestalten „Summer & Beats“. Zum Stadtfest anlässlich des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums reisen etwa 30 Ehrengäste aus Eppelborn an, unter ihnen Bürgermeisterin Birgit Müller-Closset sowie Mitglieder der Feuerwehr und diverser Vereine. Bereits am 2. Juni wird der Instrumentalverein Eppelborn ein Konzert in der Trinitatiskirche geben, um auf die gemeinsamen Feierlichkeiten einzustimmen. (pv)

Instrumentalverein Eppelborn

Samstag, 2. Juni 2018 | 16 Uhr
Trinitatiskirche Finsterwalde



Eröffnungskonzert zum 30-jährigen Jubiläum
Eppelborn-Finsterwalde

Symphonische Blasmusik mit Werken von Udo
Jürgens, Supertramp sowie Swing, Polka uvm.

Eintritt frei!



© Werbung Kimpel - 2111.de - 04/2018 - Foto: Kuzmichstudio - Fotolia.com

KINDERFEST

Tierpark Finsterwalde

2. Juni 2018 · 10 bis 17 Uhr

Eintritt für Kinder frei

PROGRAMM

10:00 Uhr

Offizielle Eröffnung des Kinderfestes
mit Taubensteigen

10:10 Uhr

Kita „Sonnenschein“ Finsterwalde

10:30 Uhr

Kita „Entdeckerland“ Finsterwalde

11:15 bis 12:00 Uhr

„Karussell der Tiere“
Accordina Musiktheater

13:30 bis 14:30 Uhr

Clown Marios verrückte Sportstunde

15:30 bis 16:15 Uhr

Karussell der Tiere“
Accordina Musiktheater

Außerdem:

- Bücherbus des Landkreises Elbe-Elster
- Steinzeittöpferei und Armbrustschießen
mit dem ATZ Welzow
- Spiel & Spaß mit der Jugendfeuerwehr Finsterwalde
- „Pfad der Sinne“
mit Medizintechnik und Sanitätshaus Harald Kröger
- Freizeitzentrum „White House“
- Ponyreiten ab 13 Uhr
- Sanitätshaus Bauch
- Fahrradparcours der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster
- Schaustellerbetrieb Harter
- Kreativstraße der Kreativwerkstatt Gnüchtel
- u.v.m.

Musikalische Umrahmung mit der „Diskothek nach Maß“ (Wilfried Berndt).

Die Stadtwerke Finsterwalde
sponsoren den freien Eintritt
für die Kinder.

STADTWERKE
FINSTERWALDE GmbH

Schwungvoller Auftakt für Saison des kulturellen Wochenmarktes



Einen schwungvollen musikalischen Auftakt für die Saison des kulturellen

Wochenmarktes in Finsterwalde geben am 2. Juni die „Arbeidersänger Finster-

walde“, die gemeinsam mit den Finsterwalder Sängern und dem Musikzug Schönborn e. V. die besondere Veranstaltungsreihe eröffnen. Frischeeinkäufe machen und gleichzeitig Kultur genießen - das ist die Idee des „Kulturellen Wochenmarktes“, der in den warmen Sommermonaten einmal monatlich dem Wochenmarkt eine besondere Atmosphäre verleihen soll. Schauen Sie vorbei und genießen Sie die regionalen Angebote der Händlerinnen und Händler bei Musik aus der Sängerstadtregion.

„Leben ist mee(h)r“ – 23. Sparkassen-KUNSTallee mit Werken von Ramona Kiesnere eröffnet



Sie ist Englisch-Lehrerin in ihrem Heimatland Lettland und sucht weder die große Bühne noch die Galerien dieser Welt. Genau mit dieser Bescheidenheit und ihren farbenfrohen Malereien verzauberte die lettische Künstlerin Ramona Kiesnere die ersten Besucher bei der Eröffnung ihrer Ausstellung im Rahmen der 23. Sparkassen KUNSTallee. Bürgermeister Jörg Gampe lobte die Künstlerin und engagierte Bürgerin von Salaspils für ihre „lebensfrohen Motive, die Lust auf den Sommer machen“ und führte in seiner Laudatio aus, auf welch vielfältige Weise sie sich für die Finsterwalder Partnerstadt Salaspils engagiert. In das „Loblied“ stimmte auch der Salaspils'er Bürgermeister Raimunds Cudars ein, der gemeinsam mit seiner Kollegin Daiga Veinberga ebenfalls zur Ausstellungseröffnung nach Finsterwalde gekommen war.

Ramona Kiesnere malt seit ihrer frühen Kindheit und so offenbarten sich dem Betrachter Gemälde aus den unterschiedlichen Lebensepisoden der Künstlerin, die zeigen, wie sich ihr Leben und auch Lettland im Laufe der Zeit verändert haben. Das Land, das in diesem Jahr seinen 100. „Geburtstag“ feiert, verfügt über 500 Küsten-Kilometer, was auch den Titel der Ausstellung erklärt. „Es ist mir eine Ehre hier in Finsterwalde eine so große Ausstellung eröffnen zu dürfen. Ich bedanke mich herzlich für den warmherzigen Empfang und freue mich, dass so ein großes Interesse an meinen Bildern besteht“, zeigt Ramona Kiesnere sich nach den Grußworten und den musikalischen Stücken gerührt. Der Frau-

enchor Finsterwalde hatte sogar zwei lettische Lieder vorbereitet, die die Sängerinnen auch im Juli bei einem großen Gesangsfest in Salaspils präsentieren werden. Diana Tobien fand im Vorfeld den Lieblingssänger der Künstlerin heraus und bot ein gefühlsvolles Lied dar, das der Künstlerin, ihrem Mann Ansis und ihrer Tochter offenkundig besonders gut gefiel.

Ramona Kiesnere sagt von sich selbst, dass sie im Leben viele glückliche Fügungen erlebt hat. So hat sie zum Beispiel das englische Gymnasium in Riga besucht, obwohl in der damals noch geschlossenen Sowjetunion kein großer Wert auf Fremdsprachen gelegt wurde. Als die Grenzen an ihrem 24. Geburtstag, am 4. Mai 1990, geöffnet wurden, war das für sie von großer Bedeutung. Denn mit der Öffnung der Grenzen, bot sich für sie eine neue berufliche Möglichkeit: sie konnte beginnen, als Englisch-Lehrerin zu arbeiten und hat seitdem große Freude an ihrem Beruf. Ihre Malereien zeigt sie auch ihren Schülern, auf deren Meinung sie immer großen Wert legt.

Ramona Kiesnere ist ein Familiensch. Sie hat vier Kinder und lebt gemeinsam mit ihrem Mann in dessen Elternhaus. Aber auch für die Stadt Salaspils und ihre Mitmenschen hat sie immer ein offenes Ohr und engagiert sich auf zahlreiche Weise. Nach ihrem Umzug nach Salaspils leitete sie den Verein für Künstlerinnen, um das kulturelle Leben in der Stadt zu fördern und das historische Stadtzentrum wieder mit Leben zu befüllen. Ihre Lust sich zu engagieren, hat sie auch an ihre Kin-

der weitergegeben, die derzeit ein weiteres Haus auf dem Grundstück der Familie renovieren. Dort wollen sie Platz für Kultur, Spiel und Spaß mitten in der Stadt schaffen. Vor kurzem hat sich Ramona Kiesnere einen persönlichen Traum erfüllt. Sie eröffnete das kleine und kreative Studio „RADI“, wo sie Erwachsenen das Malen beibringt. Außerdem vermittelt sie dort, gemeinsam mit ihren Freundinnen, die verschiedensten Kunsthandwerke an Kinder.

„Sie sucht nicht die großen Bühnen und Galerien dieser Welt, sondern engagiert sich lieber für ihre Stadt und ihre Familie in Salaspils, umso glücklicher können wir uns schätzen, dass Sie für uns ihre Ausstellung „Leben ist mee(h)r“ mit nach Finsterwalde gebracht hat“, stellte Bürgermeister Jörg Gampe zum Schluss seiner Laudatio fest. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Elbe-Elster Jürgen Riecke ermunterte das Publikum zum Kauf eines oder anderen Bildes, zehn Stück sollten am Ende des Abends bereits mit dem „roten Punkt“ versehen sein, der den Verkauf signalisiert. Auch die Sparkasse erstet traditionell ein Bild jeder KUNSTallee für die hauseigene Sammlung.

Die Sparkassen-KUNSTallee bereichert die Kulturlandschaft Finsterwaldes bereits seit einigen Jahren und erfreut sich ständig wachsender Beliebtheit. Vor Ramona Kiesnere stellten bereits Marie Akerlund aus der schwedischen Partnerstadt Finspang und Mauricette Bao Palade aus Montataire (Frankreich) bei der Sparkassen-KUNSTallee aus. (pv)

„Erst Singen - dann Siegen“

- das ist das Motto des diesjährigen Bunten Abends beim Männerchor „Einigkeit“ Finsterwalde.

Die Termin-Konstellation wollte es so. Zum ersten Mal gibt es beim MCE eine Doppelveranstaltung, bestehend aus musikalischer Unterhaltung und Fußball.

Am 23. Juni 2018 ab 18:00 Uhr veranstaltet unser Verein einen „Bunten Abend“ mit allem, was er so zu bieten hat, also Singen, Tanzen, Humor und Lachen, also alles was Spaß macht.

Es werden mitwirken:

- der Männerchor „Einigkeit“ Finsterwalde (MCE),

- die Instrumentalgruppe des MCE,
- verschiedene Einlagegruppen vom Sängerkarneval,

Wir wollen den Sommer ins Land holen und uns allen einen fröhlichen, beschwingten und auch spannenden Abend bereiten.

So wird es abwechselnd Gesang unseres Chores (u. a. Evergreens, Schlager) sowie Tänze und lustige Einlagen vom Karneval geben.

Das Programm soll die Vielfalt in unserem Vereinsleben dokumentieren.

Vielleicht bekommen Leser dieser Zeilen oder Gäste unseres Abends Lust, bei uns einmal reinzuschneppern und aktiv mitzumachen!

Der Bunte Abend wird ca. 90 Minuten dauern! Danach wird es ein spannender Abend!

Bei der Fußball – WM in Russland spielt am 23.06. 2018 um 20:00 Uhr Deutschland gegen Schweden. Dieses Spiel können wir uns alle gemeinsam auf einer großen Videoleinwand in Alt Nauendorf nach dem Bunten Abend ansehen! Es wird also ein unterhaltsamer und hoffentlich spannender Abend werden. Und vor allem: Der Eintritt ist frei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Einlass ist ab 17:00 Uhr.

E. Geide vom MCE

Sonntag- Kantate in Plessa mit Sängerstadt-Stimmen



“Wer der Musik sich erkiest, hat ein himmlisch Gut gewonnen ...”

Foto: Frank Werner

Martin Luthers Worte und Hugo Distlers Noten waren der Auftakt für das gründlich vorbereitete Chorkonzert des “Singkreis`Lausitz” in der Kirche von Plessa. Zuvor hatten das Glockenspiel und die andächtigen Worte vom Vorsitzenden des Gemeinde-Kirchenrates, Frank Werner, das Publikum wie auch die Akteure eingestimmt.

Das “... himmlisch Gut ...” rüber zu

bringen und jeden mitzunehmen auf die klangvolle Reise, war Anliegen aller Sängerinnen und Sänger dieses gemischten Regionalchores.

Die Inspiration bekommen sie von Karin Schadock. Sie zeigt stets ein gutes Händchen, sowohl bei der Liedauswahl als auch mit ihrem unerbittlichen Gehör in den Chorproben. Das Ergebnis sind Freude über das eigene

Können in allen Stimmgruppen und leuchtende Augen in den Gesichtern des Publikums. So auch in Plessa.

Nach einem Programm mit sieben Liedern von Carl Friedrich Graun über Schubert, Mozart, Dvorak und Schumann, ging die musikalische Reise mit 13 Liedern weiter durch Deutschland, Frankreich, Polen, Österreich bis zum Gospelgesang in Afrika und Amerika.

Wenn Lieder aus aller Welt für dieses Wohlbefinden sorgen, das die Plessaer Kirche an diesem Kantate-Nachmittag füllte, ist die Botschaft des Abschlussliedes DER Hoffnungsträger für alle, die dabei waren: “... Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen - ganz neu - da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns ...”

Die Sternfahrt, die alle Sängerinnen und Sänger nach Plessa brachte, führte sie auch wieder zurück nach Bad Liebenwerda, Schönborn, Präsen, Zeischa, Betten, Massen, Lieskau und Finsterwalde – Froh über die Freude, die sie dem Publikum vermitteln konnten und ihren Frieden mit dem eigenen Tun.

Marlies Homagk

F60 Cruisen – eine besondere Ausfahrt in Elbe-Elster

Am 9. Juni 2018 - Tour von der Sängerstadt zum Besucherbergwerk

Cruiser, Fans und solche, die es werden wollen, sind am 9. Juni 2018 herzlich eingeladen, die Sängerstadt Finsterwalde zu besuchen. Neben einer wunderschönen Tour zum Besucherbergwerk F60 nach Lichterfeld wird sich im Schlosspark ein besonderer Anblick von außergewöhnlichen Cruisern zeigen.

Cruiser sind Fahrräder, die ursprünglich im frühen 20. Jahrhundert in den USA entwickelt wurden und jetzt eine Renaissance erleben. Durch ihre spezielle Bauart eignen sich die Cruiser weniger oder gar nicht zum sport-

lichen Fahren, jedoch sehr gut zum gemütlichen, beschaulichen umherkreuzen (cruisen). Durch die Kreativität der meisten Cruiserfahrer sind sie zu einzigartigen „Hinguckern“ auf den Radwegen und Promenaden geworden und geben dem Lifestyle der coolen Cruisergemeinde Ausdruck.

Cruiser und Fans, welche Interesse an der Teilnahme am F60 Cruisen haben, sind herzlich eingeladen, bereits zum dritten Mal das Elbe-Elster-Land zu erkunden. Hauptprogrammpunkt des diesjährigen Treffens ist die ge-

meinsame Ausfahrt von Finsterwalde über Bad Erna bis zum Besucherbergwerk F60 nach Lichterfeld. Diese startet mit einem stimmungsvollen musikalischen Auftakt um 11.30 Uhr am Schlosspark in Finsterwalde. Alle Finsterwalder sind willkommen, die Cruiserfahräder zu bestaunen und die Fahrer auf ihre Tour herzlich zu verabschieden.

Für Fragen steht Ihnen Theresa Hauser unter 03531 785-1017 oder per E-Mail theresa.hauser@spk-elbe-elster.de zur Verfügung.

Veranstaltungen in Finsterwalde Mai/Juni 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
19.05.2018	21:00 Uhr	Bar Tanz	Gaststätte „Zur Erholung“
20.05.2018	10:00 - 16:00 Uhr	verlängerte Öffnungszeiten anlässlich des Museumstages	Feuerwehrmuseum Finsterwalde
23.05.2018	15:00 – 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club	FZZ „White House“
25.05.2018	19:00 Uhr	Die kulinarische Lesung: „Mütter - Sie können nicht anders“	Hotel „Goldener Hahn“
26.05.2018	15:00 - 19:00 Uhr	Football Schnupperkurs	FZZ „White House“
27.05.2018	10:30 Uhr	Familie Zipfelchen und der Wassermann in der Kleinen Elster, Fundus-Marionetten-Theater	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
27.05.2018	15:00 - 18:00 Uhr	Tanztee	Gaststätte „Zur Erholung“
27.05.2018	18:00 Uhr	Die Erbschleicher- Konzert	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
28.05.2018	17:00 Uhr	Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde mit öffentlicher Pilzberatung	Finsterwalde Rathaus, Markt 1, 1. Etage
30.05.2018	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club	FZZ „White House“
Juni			
01.06.2018	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalendar“	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
02.06.2018	08:30 - 13:30 Uhr	Heimatmarkt	Marktplatz Finsterwalde
02.06.2018	09:30 Uhr	Kultureller Wochenmarkt	Marktplatz Finsterwalde
02.06.2018	10:00 - 17:00 Uhr	Kinderfest	Tierpark Finsterwalde
02.06.2018	16:00 Uhr	Konzert des Instrumentalvereins Eppelborn als Auftakt zur Festwoche „30 Jahre Eppelborn-Finsterwalde“	Trinitatiskirche Finsterwalde
02.06.2018		Tanzturnier und Breitensportturnier beim TSC „Sängerstadt“ Finsterwalde e. V.	Trainingszentrum in der Oscar-Kjellberg-Straße Finsterwalde

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
03.06.2018		6. Kröger Sporttag	Massen
03.06.2018	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße
03.06.2018	10:00 Uhr	Sternfahrt zum Waldfest in Doberlug-Kirchhain	Start: Parkplatz (Mühlsteine) in Nehesdorf
05.06.2018	18:30 Uhr	Infoabend „Fit und Schlank in den Sommer, aber wie?“	Vitalpoint Finsterwalder, An der Bürgerheide 10
06.06.2018	15:00 – 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club: „Erste Hilfe am Kind“ mit den Johannitern	FZZ „White House“
07.06.2018	18:30 Uhr	Infoabend „Das Leben ist wie ein Navi, ständig ändert sich die Route“	Vitalpoint Finsterwalder, An der Bürgerheide 10
08.06.2018	17:00 Uhr	Open-Air-Rollator-Kino	Schlosshof Finsterwalde
08.06.2018	20:00 Uhr	Open-Air-Kino für die ganze Familie	Schlosshof Finsterwalde
08./09.06.2018		2. Finsterwalder Biermarkt	Marktplatz Finsterwalde
09.06.2018	ab 10:00 Uhr	Stadtfest „30 Jahre Städtepartnerschaft mit Eppelborn“	Innenstadt Finsterwalde
09.06.2018	10:00 - 15:00 Uhr	Kreissängertag mit Chören aus dem Sängerkreis Elbe-Elster	Schlosshof Finsterwalde
09.06.2018	11:30 Uhr	F60 Cruisen Finsterwalde-Lichterfeld	Start in Finsterwalde
09.06.2018	10:00 - 16:00 Uhr	Sonderausstellung anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Finsterwalde und Eppelborn	Feuerwehrmuseum Finsterwalde
10.06.2018	09:00 - 12:00 Uhr	„Blütenvielfalt im Naturparadies Grünhaus“	Start: Gasthaus Zierenberg Schacksdorf
13.06.2018	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club	FZZ „White House“
13.06.2018	14:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung des Seniorenbeirates der Stadt Finsterwalde zur Brandenburgischen Seniorenwoche	Hof der Volkssolidarität Finsterwalde, Lange Straße 25
13.06.2018	18:00 Uhr	Infoabend „Trinkwasser - unser bedeutungsvollstes Lebensmittel“	Vitalpoint Finsterwalder, An der Bürgerheide 10
15.06.2018	15:00 - 18:00 Uhr	Begegnungsfest	Gelände der „Johanniter“, Salaspils iela 3
16.06.2018	13:00 Uhr	3. Finsterwalder Familienradtour mit der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster	Start: Rathaus Finsterwalde
16.06.2018	15:00 Uhr	Hip-Hop-Workshop	FZZ „White House“
16.06.2018	19:00 Uhr	30. Finsterwalder Stadtgespräche mit Hannes Janicke	Finsterwalder Kaufmannshaus „Ad. Bauer's Wwe.“
16.06.2018	21:00 Uhr	Bar Tanz	Gaststätte „Zur Erholung“
ab 17.06.2018		Public Viewing aller Deutschlandspiele zur Fußball-WM 2018	Gaststätte „Zur Erholung“
18.06.2018	17:00 Uhr	Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde mit öffentlicher Pilzberatung	Finsterwalde Rathaus, Markt 1, 1. Etage
18. - 25.06.2018		Circus Probst	Ball-Ricco-Platz (Geschwister-Scholl-Straße/Langer Damm)
19.06.2018	18:30 Uhr	Infoabend „Fit und Schlank in den Sommer, aber wie?“	Vitalpoint Finsterwalder, An der Bürgerheide 10

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
20.06.2018	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club	FZZ „White House“
21.06.2018	18:30 Uhr	Infoabend „Infovortrag zum Thema Rückführung“	Vitalpoint Finsterwalder, An der Bürgerheide 10
22.06.2018	19:00 Uhr	Sommerliche Abendmusik	Garten der Kjellberg-Villa, Geschwister-Scholl-Straße
23.06.2018		Fahrt zur Jugendmesse YOU, Anmeldungen im FZZ „White House“	
23.06.2018	15:00 - 19:00 Uhr	Sommerfest für Kinder und Familien	FZZ „White House“
23.06.2018	18:30 Uhr	„Schreibers Hofparty“ mit Live-Musik	Hotel „Goldener Hahn“
24.06.2018	15:00 - 18:00 Uhr	Tanztee	Gaststätte „Zur Erholung“
26.06.2018	18:30 Uhr	Infoabend „Unser Immunsystem – die Polizei in unserem Körper“	Vitalpoint Finsterwalder, An der Bürgerheide 10
27.06.2018	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club	FZZ „White House“
28.06.2018	18:30 Uhr	Infoabend „Infovortrag zum Thema Hypnose“	Vitalpoint Finsterwalder, An der Bürgerheide 10
29.06.2018	19:00 Uhr	Die kulinarische Lesung: „Wetterlage“	Hotel „Goldener Hahn“
29.06. - 01.07.2018		Dorf- und Naturparkfest Sorno	Dorfaue Sorno
Ausstellungen:			
04.05. - 31.08.2018		Kunstallee mit Ramona Kiesnere aus der Partnerstadt Salaspils in Lettland	Kunstallee der Sparkasse Elbe-Elster
17.05. - 04.11.2018		„Gesammelt. Aus dem Fundus des Museums“	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
sonntags	10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“	Feuerwehrmuseum Finsterwalde

Vereine und Verbände

„Wer hat Vorfahrt?“

Diese Frage war das Thema der Verkehrsteilnehmerschulung im April der Kreisverkehrswacht in Finsterwalde. Nachdem die Straßenbaumaßnahmen in der Innenstadt von Finsterwalde für den Verkehr wieder freigegeben wurden, sind wesentliche Veränderungen der Vorfahrt an Kreuzungen und Einmündungen zur Verkehrsberuhigung in Kraft getreten.

Vom Referent Lothar Müller, Mitglied der Verkehrswacht und langjähriger Mitarbeiter des Verkehrsamt

Kreis Elbe-Elster, wurden die § 8 Vorfahrt und § 10 Einfahren und Anfahren der StVO für alle Teilnehmer gut und verständlich erläutert. Vor allem auf die „Rechts-vor-Links-Regelung“ wurde eingegangen. Darauf müssen die Verkehrsteilnehmer im Stadtzentrum von Finsterwalde ihre Aufmerksamkeit richten. Anhand von Fotos wurden Kreuzungen gezeigt, wo die Veränderung der Vorfahrt zu treffen. Schon einfache Vorfahrtsprüfungsfragen konnten teils nicht von

allen Teilnehmern richtig beantwortet werden. Das beweist, dass es notwendig ist, auch nach Jahren seine Kenntnisse aufzufrischen, zumal Gesetzesveränderungen keine Seltenheit sind. Fragen der Teilnehmer wurden beantwortet und Hinweise an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Ein Dank an Herrn Lothar Müller für sein übermitteltes Fachwissen.

Siegfried Richter, Freund der Verkehrswacht



Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im Juni

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus
 Jeden Dienstag
 von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
 sowie jeden Freitag
 von 09:00 – 11:00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	05.06.2018	15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	12.06.2018	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	19.06.2018	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	26.06.2018	15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	14.06.2018	16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	28.06.2018	16:00 – 19:00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Fahrenberger, Büroleiterin

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Juni 2018



Samstag, 02.06.2018

07:00 Uhr 12. Landeswandertag an der Pfaueninsel - Potsdam

Montag, 04.06.2018

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
 14.00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 05.06.2018

14:00 Uhr Treff Eisenbahnergewerkschaft
 14:00 Uhr Treff Sudetendeutsche

Mittwoch, 06.06.2018

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet
 14:00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe – Frauen nach Krebs
 14:00 Uhr Handarbeitszirkel

Donnerstag, 07.06.2018

13:30 Uhr geschlossene Veranstaltung

Vom 10.06. bis 17.06.2018, 25. Brandenburgische Seniorenwoche

Montag, 11.06.2018

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe - Sportfest

Dienstag, 12.06.2018

14:00 Uhr Vortrag - Hausnotruf

Mittwoch, 13.06.2018

14:00 Uhr Hoffest – mit den „Salzatalern“, bitte anmelden

Donnerstag, 14.06.2018

14:30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 18.06.2018

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
 14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 19.06.2018

10:00 Uhr – Sozialberatung
 16:00 Uhr

Mittwoch, 20.06.2018

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)
 14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Montag, 25.06.2018

10:30 Uhr Beratung- geschlossene Veranstaltung

Dienstag, 26.06.2018

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
 14:00 Uhr Treff Würfelspieler – Wir spielen Macke

Mittwoch, 27.06.2018

08:00 Uhr Tagesfahrt „Karls Erlebnis-Dorf + Outlet-Center in Wustermark – bitte anmelden

Donnerstag, 28.06.2018

14:30 Uhr Treff Singkreis

Achtung! Unsere Räumlichkeiten können auch für Kurse, Beratungen und Veranstaltungen genutzt werden.

Wir haben Platz, sprechen Sie mit uns. Tel.: 2358

Jeden Mittwoch von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr Büchertausch

Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen! Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Tel.: 03531 2358

Eveline Voigt

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

**Freitag,
dem 22. Juni 2018**

**Annahmeschluss für
redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 7. Juni 2018

Sport

Triathlon in Finsterwalde

Zum zeitigsten Triathlon im Jahr luden die Finsterwalder Triathlon-Strategen bereits Mitte April ein.

Die seit 1984 jährliche Herausforderung, Schwimmhalle, Straße, Stadion des Friedens und Bürgerheide zu einem riesigen Wettkampf-Areal zu machen hat das Org.-Team erneut gemeistert.

Das Schwimmhallenpersonal, das Straßenverkehrsamt, die Stadion-Mitarbeiter und die Anlieger der Wettkampfstrecke zeigten beispielhaftes Verständnis für alle nötigen Belange. DANKE!

Mehr als 50 Helfer spendeten dem guten Gelingen sechs Sonntagsstunden. Alle Achtung!

Belohnt wurden all diese Mühen mit 73 Athleten aus vier Bundesländern und 20 Städten. Schwimmend, Rad fahrend, laufend stellten sie sich dem sportlichen Vergleich. Das größte

Teilnehmerfeld fand sich zum Sprint-Triathlon (750 m Schwimmen-20 km Rad-5 km Lauf). Besonders erfreulich ist, dass hier fünf Athleten vom Gastgeber SV Neptun 08 unter den Top-Ten ins Ziel kamen: Marius Neuber (1:04 Std.), Andy Pohle (1:03 Std.), Erik Modlich (1:06 Std.), Pelayo Rodriguez (1:06 Std.), Rene Modlich (1:08 Std.).

Marius Neuber, mit 15 Jahren der Jüngste, gab im Wasser und auf der Radstrecke das Tempo vor. Nur zwei Athleten konnten auf der Laufstrecke noch vorbei ziehen: Der M 30-Berliner Oliver Bolm (1:02 Std.) und der M 20-Neptuner Andy Pohle.

Tom Werner vom Gastgeber-Verein, mit 1:10 Std. auf Platz 11 meisterte an diesem Tag auch einen Organisations-Triathlon. Vor und nach seinem Wettkampf stand er als Ansager, Führungsfahrzeug für die Jüngsten und

als Siegerehrungs-Macher zur Verfügung.

27 Kinder und Jugendliche trauten sich nach den "Großen" auf ihren Distanzen an den selben Mehrkampf-Vergleich. Das stärkste Teilnehmerfeld war bei den Schülern A und der Jugend B. Die meisten Podest-Platzierungen gingen an Athleten aus Cottbus, Potsdam und Chemnitz. Nova Lortz aus Finsterwalde konnte sich allerdings bei den Schülern A durchsetzen und gewann mit einer Zeit von 50:26 min nach 400 m S-10 km R-2,5 km L.

Bedenkend, dass 73 Teilnehmer samt ihrer Familien zufrieden nachhause fuhren, ist allen zu danken, die diese Finsterwalder Triathlon-Tradition voller Vertrauen in die Macher unterstützen.

Marlies Homagk

Silber und Schwarz für IPPON-Senioren



Nicht nur die Nachwuchssportler des Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde feiern Erfolge sondern auch die Senioren des Vereins. Am 15. April fand in Lübbenau die Landes-Kata-Meisterschaft 2018 des

Brandenburgischen Judoverbandes statt. In der Kategorie Nage no kata der Männer traten Mirko Lindstädt und André Lichan an. Die Nage no kata ist eine fest vorgeschriebene Abfolge von 15 Judowürfen, die zur linken und rechten Seite ausgeführt werden müssen. Da nahezu jede Bewegung vorgeschrieben ist, lässt sich solch eine Vorführung vergleichen und bewerten. Mirko und André belegten mit ihrer Demonstration den zweiten Platz und erhielten aus den Händen einer hochgraduierten Wertungskommission die Urkunde und den Pokal zum Titel „Vizelandesmeister“.

Gleichzeitig war es für Mirko Lindstädt der erste Programmpunkt seiner Prüfung zum 1. Dan, der ersten Stufe des schwarzen Gürtels, im Judo. Nach Demonstrationen und Erläuterungen in den weiteren Prüfungsfächern: Wurftechniken, Bodentechniken, An-

wendung von Techniken im Stand und am Boden, Übungsformen sowie Theorie, wurde ihm von der hochrangigen Prüfungskommission das Bestehen der Prüfung bescheinigt und die Dan-Urkunde sowie der schwarze Gürtel überreicht. Die ersten Glückwünsche erhielt er noch vor Ort von seiner mitgereisten Familie, Freunden aus dem Judoverein „IPPON“ und natürlich von seinem Trainer und Uke André Lichan.

Begonnen hatte das erfolgreiche Wochenende der erwachsenen Judokas bereits am Samstag. Michael Müller beendete mit der bestandenen Prüfung erfolgreich seine Trainerausbildung und verstärkt nun auch offiziell mit gültiger Lizenz das Trainerteam des Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V.

André Lichan

Offene Landesmeisterschaften 14. - 15.04.2018 in Potsdam

Ein anstrengendes Wochenende mit „Happy End“



Am Freitag, dem 13.04.2018 war es wieder so weit - Abfahrt des Neptun-Schwimmteams zu den Landesmeisterschaften 2018 nach Potsdam. Zehn Mädels und drei Jungs machten sich auf den Weg, um sich den Besten des Landes zu stellen. Alle Sportler waren in sehr guter Verfassung und bei bester Kondition. Nach Ankunft im Hotel und einem Abendessen ging es zeitig ins Bett, um am Samstagmorgen ausgeruht und hoch konzentriert an den Start gehen zu können. Eindrucksvoll, die neue Schwimmhalle „Blue“. Von innen - ganze 10 Bahnen, jeweils 50 m lang - nur die Zuschauertribüne fällt mit 4 Besucherreihen recht spärlich aus, sodass es bei diesem Ereignis recht eng da oben wurde.

Nach dem Einschwimmen und ein paar Sprints begann der Wettkampf pünktlich gegen 10.00 Uhr mit dem Einmarsch des Kampfgerichtes.

Alle Aktiven konnten ihre Zeiten bestätigen und größtenteils mit persönlichen Bestzeiten unterbieten. Das Training der vergangenen Wochen und Monate zahlte sich aus, so konnte das Neptun-Team ganze zehn Landesmeistertitel und sieben Vize-Landesmeistertitel für sich verbuchen. Erstmals mit dabei - unsere vier jüngsten Mädels des Jahrganges 2008, die alle hervorragende Zeiten gegen eine sehr starke Konkurrenz ablieferten und immer Platzierungen unter den TOP 10 erreichten! Gleich zwei Vize-Landesmeistertitel konnte Joline Kreutz (,08) am ersten Wettkampftag über 50-m-Schmetterling und 100-m-Brust erschwimmen, bevor sie am darauffolgenden Tag ihren ersten Landesmeistertitel über 100-m-Schmetterling und einen weiteren Vizemeister über 200-m-Brust entgegennahm. Amy Jolie Hoherz konnte sich einen starken 3. Platz über 100-m-Rücken, mit einer

hundertstel Sekunde vor ihrer Vereinskameradin Stella Reiche, erkämpfen.

Ebenfalls erfolgreich war der Jahrgang 2006. Erstmals erkämpfte sich Helena Jüngling einen Landesmeistertitel über 200 m Rücken und einen guten 3. Platz über 100-m-Freistil, Samira Hoffmann einen Vize-Landesmeistertitel über 200-m-Schmetterling. Die männliche Vertretung des Jahrganges ,06 - Gustav Gärtner - konnte sich seine Teilnahme ausschließlich mit Podest-Plätzen belohnen. So sicherte er sich gleich 6 Landesmeistertitel über 50-m und 100-m-Rücken, 200-m- und 400-m-Lagen, 100-m-Schmetterling und 100-m-Freistil. Dazu gesellten sich noch 2 Vize-Landesmeistertitel über 50-m-Freistil und 200-m-Rücken sowie ein 3. Platz über 50-m-Brust. Alle Achtung für diese Erfolgsbilanz!

Auch unsere „Ältesten“ des Jahrganges ,03 waren erfolgreich. Hier konnte sich Noah Elias Seidel den Vize-Landesmeistertitel über 400-m-Freistil erkämpfen.

Die guten Leistungen aller anderen Aktiven seien ebenfalls positiv zu erwähnen, so erkämpften sich alle Neptun-Schwimmer mindestens einen Platz unter den Top 6 und wurden so mit einer Urkunde belohnt.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen, Ihr könnt alle mächtig stolz darauf sein - weiter so!! Wir bedanken uns recht herzlich bei der Sparkasse Elbe-Elster für die freundlich Unterstützung, ohne diese wir nicht so gute und entspannte Rahmenbedingungen für die Wettkampftage gehabt hätten.

R. Jüngling

Steffen Richter ist Judo-Kampfrichter



Steffen Richter vom Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V. hat mit der praktischen Prüfung beim Sparkassen-Cup in Strausberg die Ausbildung zum Judo-Kampfrichter bestanden. Zuvor hatte er bereits die Theorieprüfung bewältigt. Herzlichen Glückwunsch und Respekt für die erbrachte Leistung.

Großen Dank auch an Jasmin Richter die schon einige Jahre Kampfrichterin ist und ihren Papa bei der Ausbildung tatkräftig unterstützte. Beide sind mit Recht sichtlich stolz und die Verantwortlichen und Mitglieder vom Judoverein „IPPON“ sind es auch.

Nochmals herzlichen Glückwunsch an Steffen.

Spiele und Termine der Spielvereinigung Finsterwalde



Samstag, 19.05.2018

1. Mannschaft gegen SV Eintracht Ortrand

Anstoß: 15.00 Uhr Einheitplatz

Samstag, 26.05.2018

1. Mannschaft gegen FC Sängerstadt

Anstoß: 15.00 Uhr Einheitplatz

2. Mannschaft gegen VfB Finsterwalde

Anstoß: 13.00 Uhr Einheitplatz

Sonntag, 27.05.2018

B1- Junioren gegen SpG. Wildau/Miersdorf/Zeuthen

Anstoß: 13.00 Uhr Einheitplatz

Samstag, 02.06.2018

1. Mannschaft gegen 1.SV Lok Calau

Anstoß: 15.00 Uhr in Calau

Sonntag, 03.06.2018

B1- Junioren gegen SG Groß Gaglow

Anstoß: 13.00 Uhr Einheitplatz

Samstag, 09.06.2018

1. Mannschaft gegen SV Wacker Schönwalde

Anstoß: 15.00 Uhr Einheitplatz

2. Mannschaft gegen FSV Martinskirchen

Anstoß: 13.00 Uhr Einheitplatz

Sonntag, 10.06.2018

B1- Junioren gegen SV Lausitz Forst

Anstoß: 13.00 Uhr Einheitplatz

Samstag, 16.06.2018

1. Mannschaft gegen SV Askania Schipkau

Anstoß: 15.00 Uhr in Schipkau

B. Smolka

SpVgg Finsterwalde

Kirchen

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde



Sonnabend, 2. Juni	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
1. Sonntag nach Trinitatis, 3. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 9. Juni	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
2. Sonntag nach Trinitatis, 10. Juni	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit anschließendem Frauenhilfstreffen im Gemeindezentrum Schloßstr. 5
Sonnabend, 16. Juni	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
3. Sonntag nach Trinitatis, 17. Juni	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Gottesdienst und Kinderkirche Gehörlosengottesdienst
Sonnabend, 23. Juni	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
4. Sonntag nach Trinitatis, 24. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Offermann
Sonnabend, 30. Juni	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
5. Sonntag nach Trinitatis, 1. Juli	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss des Schuljahres, Gemeindepädagogin Berger

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, Juni 2018

Freitag, 1. Juni	09:15 Uhr	Heilige Messe im Seniorenzentrum in Finsterwalde
Samstag, 2. Juni	13:00 Uhr	Heilige Messe zur Goldenen Hochzeit
Sonntag, 3. Juni – Fronleichnamssonntag	10:00 Uhr	Festhochamt zum Fronleichnamsfest mit Prozession Dekanatstag in Lübbenau
Dienstag, 5. Juni	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Laudes Heilige Messe
Mittwoch, 6. Juni	09:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 8. Juni – Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu	09:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 9. Juni	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 10. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Vespergottesdienst
Dienstag, 12. Juni	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe, anschließend Seniorenvormittag
Donnerstag, 14. Juni	16:00 Uhr	Schülermesse und Schülernachmittag
Samstag, 16. Juni	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 17. Juni – 11. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Vespergottesdienst
Dienstag, 19. Juni	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe
Donnerstag, 21. Juni	18:00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Helferdankabend
Freitag, 22. Juni	15:30 Uhr	Andacht zur Verabschiedung der Schulanfänger
Samstag, 23. Juni	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 24. Juni – Fest Geburt Johannes des Täufers	10:00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 26. Juni	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe, anschließend Geburtstagsbesuchskreis
Freitag, 29. Juni – Hochfest der Apostel Petrus und Paulus	09:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 30. Juni	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 1. Juli – 13. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt mit sonntäglichem Taufgedächtnis und Reise-segen

„Unerhört“ – Konzert mit Clemens Bittlinger



Humorvolle und nachdenkliche Musik ganz nah am Puls der Zeit

**Samstag, 26. Mai 2018 |
20.00 Uhr | St.-Trinitatis-Kirche
Finsterwalde**

Mit den zwölf Songs seiner neuen CD „Unerhört“ hat Clemens Bittlinger das Ohr ganz nah am Puls der Zeit. Der Sänger und Texter entlarvt mal humorvoll, mal nachdenklich die Selbsttäuschungen einer sich immer rasanter entwickelnden digitalisierten Welt.

Scheinbar mühelos werden Themen des Alltags miteinander verknüpft und zu einem unerhört brisanten, aber äußerst unterhaltsamen Päckchen verschnürt.

Erlebt man die spannende Atmosphäre seiner Auftritte, die humorvolle Einbeziehung des Publikums und die brisanten Kernaussagen seiner Texte, so versteht man, was diesen Liedermacher und sein Ensemble für viele so hörenswert macht.

Eintritt: 15 €/10 € ermäßigt
(2 € Abendkassenzuschlag)

Kinder bis zum 14. Lebensjahr haben freien Eintritt.

Den ermäßigten Eintrittspreis erhalten: Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Auszubildende, Empfänger von Hartz IV und Arbeitslose.

Karten erhalten Sie ab sofort hier:
Tourist-Information Finsterwalde,
Markt 1|Telefon 03531 717830
Buchhandlung Mayer, Finsterwalde,
Berliner Str. 42|Telefon 03531 2722
Ev. Gemeindebüro Finsterwalde,
Schloßstr. 5|Telefon 03531 2373

Kurs für Kirchenführerinnen und Kirchenführer



Foto v. Enrico Konkel: Kirchenführerinnen und Kirchenführer lernen Kirchenräume für andere zu erschließen.

Der Kirchenkreis Niederlausitz und der Förderkreis Alte Kirchen der Luckauer Niederlausitz bieten ab Oktober einen Kurs für Kirchenführerinnen und Kirchenführer an. Er richtet sich an Interessierte, die Besuchern Kirchen zugänglich machen und als Bildungsräume erschließen wollen. Teilnehmen können Menschen mit und ohne Kirchenbindung. Die Kunstgutbeauftragte Annegret Gehrman und die Kirchenpädagogin Maria von Fransecky vermitteln kulturelles und religiöses Wissen. Die Teilnehmenden entwickeln Kompetenzen, Kirchenräume für andere zu erschließen. Sie erlernen verschiedene Methoden der Kirchenraumpädagogik kennen und erproben sich darin. Der Kurs findet an sechs Samstagen zwischen Oktober 2018 und Frühjahr 2019 statt. Anmeldeschluss ist der 15. Juli. „Kirchen

sind einzigartige Orte. Viele prägen seit Jahrhunderten als Landmarken unsere Region. Kirchen bieten Raum für Einkehr, Gebet und Stille. Sie können auch zu Lernorten religiöser und kultureller Bildung werden. Dazu braucht es offene Kirchen und ausgebildete Kirchenführerinnen und Kirchenführer“, sagt Kursleiterin Annegret Gehrman. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro. Beginn ist am 13. Oktober in Langengrassau. Alle weiteren Lernorte richten sich nach der Herkunft der Teilnehmenden. Informationen erteilt Annegret Gehrman, Telefon: 035454 393, E-Mail: info@kirchen-luckauer-niederlausitz.de. Ein Anmeldeformular gibt es auch auf der Internetseite des Kirchenkreises Niederlausitz

(www.kirchenkreis-niederlausitz.de)

Franziska Dorn